



IAMANEH Schweiz | Suisse

Gesundheit für Frauen und Kinder
Santé pour femmes et enfants

PROJEKTE 2026/2027

Wo wir arbeiten



Schwangerschaft und Geburt

Ungefähr alle zwei Minuten stirbt irgendwo auf der Welt eine Frau während der Geburt. Rund 70 Prozent dieser Todesfälle ereignen sich in Afrika südlich der Sahara, die meisten wären vermeidbar.

IAMANEH Schweiz setzt sich in Westafrika für **sichere Schwangerschaften und Geburten** ein.

Über die Themen Schwangerschaft und Geburt hinaus engagieren wir uns für den **Zugang zu Gesundheitsversorgung**. Etwa mit mobilen Kliniken zur Prävention von Gebärmutterhalskrebs sowie mit Beratung zu sexueller und reproduktiver Gesundheit.

Wir möchten erreichen, dass alle Frauen ihre Rechte in Bezug auf ihre Gesundheit wahrnehmen können.

IAMANEH Schweiz setzt sich für sichere Schwangerschaften und Geburten ein.

PROJEKTE

- Respektvolle Geburtshilfe (Togo, Mali)
- Zurück ins Leben durch Fistelbehandlung (Mali)
- Familienplanung für eine bessere Gesundheit von Müttern und Neugeborenen (Mali)
- Menstruationshygiene für Mädchen (Burkina Faso)
- Prävention von Gebärmutterhalskrebs (Senegal)





Foto: Claudia Link

Weibliche Genitalbeschneidung

Weibliche Genitalbeschneidung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung. Wir setzen uns für ein Ende dieser Praxis ein, gemeinsam mit der Bevölkerung in verschiedenen Ländern Westafrikas sowie religiösen und traditionellen Führungspersonlichkeiten. Besonders wichtig ist die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Ehepaaren, den künftigen Eltern und Entscheidungsträger*innen. Sie können bestehende Strukturen aufbrechen, sich aktiv gegen Mädchenbeschneidung stellen und so nachfolgende Generationen schützen.

Wir engagieren uns für ein Ende der weiblichen Genitalbeschneidung.

PROJEKTE

- Nein zu Gewalt und Genitalbeschneidung (Mali)
- Junge Menschen nutzen soziale Medien gegen Genitalbeschneidung (Mali)
- Die Gemeinschaften haben entschieden:
Keine weibliche Genitalbeschneidung mehr (Senegal)



Beratung und Schutz vor Gewalt

Gewalt gegen Frauen, insbesondere häusliche Gewalt, ist weltweit verbreitet. In unseren Projekten bieten wir Notunterkünfte, Schutz und Beratung. Medizinische, soziale und rechtliche Begleitung stärkt Betroffene, so dass sie ihre Rechte einfordern und neue Perspektiven entwickeln können. Gleichzeitig engagieren wir uns in Politik und Öffentlichkeit, um genderbasierte Gewalt zu bekämpfen und die Prävention zu stärken.

*Wir unterstützen
gewaltbetroffene
Frauen und
Kinder.*

PROJEKTE

- Beratung, Unterstützung und Notunterkunft für gewaltbetroffene Frauen (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Resilienz gegen Klimawandel und Gewalt (Mali)
- Digital Violence: Sicherheit für Frauen und Mädchen im digitalen Raum (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Bildung und Schutz vor Gewalt für Teenager-Mädchen aus benachteiligten Gemeinschaften (Bosnien-Herzeg.)
- Perspektiven für Mädchen – Schutz vor Kinderehen und Ausbeutung (Mali)
- Gewaltberatung für Männer / Täter geschlechtsspezifischer Gewalt (Albanien, Bosnien-Herzegowina)

Männerspezifische Angebote

Um Gewalt gegen Frauen zu reduzieren, ist es entscheidend, auch die gewaltausübenden Personen anzusprechen. Ziel der Täterarbeit ist es, gewalttätiges Verhalten zu beenden. Die Arbeit mit Männern – etwa durch Therapie oder Beratung – leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention häuslicher Gewalt.



Empowerment

Viele Frauen können nicht frei über ihr Leben entscheiden. Wirtschaftliche Abhängigkeit zwingt sie oft, trotz häuslicher Gewalt beim Partner zu bleiben. In patriarchalen Gesellschaften bestimmt zudem häufig der Mann, ob und wann eine Frau medizinische Hilfe erhält oder Verhütungsmethoden nutzen darf – ihre Selbstbestimmung über Körper und Gesundheit ist dadurch stark eingeschränkt.

Unsere Projekte stärken die wirtschaftliche und die gesellschaftliche Stellung von Frauen durch Aus- und Weiterbildung, Integration in den Arbeitsmarkt und die Förderung politischer Teilhabe.

Unsere Projekte fördern die wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen.

PROJEKTE

- Nachhaltigkeit und Resilienz:
Frauen stärken durch biologischen Gartenbau (Mali)
- Familienplanung und innovative Landwirtschaft (Mali)
- Wirtschaftliches Empowerment für gewaltbetroffene Frauen (Bosnien-Herzegowina)
- Ökonomische Stärkung gegen Gewalt und für Selbstbestimmung (Senegal)
- Frauen in der Politik (Bosnien-Herzegowina)

Möglichkeiten, sich bei IAMANEH Schweiz zu engagieren

Als Spender*in unterstützen Sie unsere Projekte zugunsten von Frauen und Mädchen mit einem finanziellen Beitrag.

Als Besucher*in unserer Festivals FRAUENSTARK! in Basel und femmes! in Genf tauchen Sie über Filme und Diskussionen in die Themenwelt von IAMANEH Schweiz ein.

Als Mitglied sind Sie stimmberechtigt im Verein IAMANEH Schweiz und werden zu Mitgliederversammlungen sowie weiteren Anlässen eingeladen. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 50.– jährlich.

Mit einem Legat unterstützen Sie unsere Arbeit über Ihre Lebenszeit hinaus. Gern laden wir Sie zu kostenlosen Informationsanlässen zum Thema «Nachlass» ein. Informationen und Kontakt:
www.iamaneh.ch/legat

Möchten Sie mehr über unsere Projekte erfahren?
Besuchen Sie www.iamaneh.ch, informieren Sie sich zum Filmfestival unter www.iamaneh.ch/frauenstark oder kontaktieren Sie uns unter info@iamaneh.ch.



Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

IAMANEH Schweiz engagiert sich für die Gesundheit von Frauen und Mädchen. Gesundheit ist dann möglich, wenn der Zugang zu Gesundheitsversorgung gewährleistet ist, wenn Frauen selbstbestimmt entscheiden können und wenn sie ein Leben frei von Gewalt führen.

Wir setzen innovative Projekte in den Bereichen Gesundheit, Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit um: Wir wollen in der Gesundheitsversorgung Lücken schliessen und jede Form der Gewalt an Frauen und Mädchen

Unsere Vision ist eine gendergerechte Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.

verhindern. Geschlechtergerechtigkeit sehen wir als Schlüssel für eine sozial gerechte, nachhaltige Entwicklung auf der Basis der Menschenrechte.

In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. IAMANEH Schweiz ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein. Als gemeinnützige Organisation sind wir steuerbefreit und wir tragen das Zewo-Gütesiegel.



Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen

